



Edwin Grodeke
Leiter des Kommunalreferats

An den Vorsitzenden des BA
05 - Au-Haidhausen
Herrn Jörg Spengler

Rathaus

25.08.2026

—

Alternativer Sammelplatz für Christbäume im Franzosenviertel

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08682 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 11.02.2026

—

Sehr geehrter Herr Spengler,

der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München (LHM), Kommunalreferat, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, „vor dem Hintergrund der ablehnenden Haltung des Abfallwirtschaftsbetrieb München gegenüber weiteren Sammelstellen (...) alternative Verbesserungen der bestehenden Regelung zu prüfen (z. B. bessere Information, eine temporäre Informationskampagne im Advent, temporäre Optimierungen oder logistische Anpassungen), um lange Wege und illegale Ablagerungen zu vermeiden“.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen in Zusammenhang mit der Abfallentsorgung zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Der AWM hat als städtischer Eigenbetrieb ein großes Interesse an der Sauberkeit der Stadt und möchte durch die Bereitstellung von Christbaumsammelstellen wilde Sammelstellen vermeiden. Die derzeitige Christbaum-Entsorgungsinfrastruktur, die durch den AWM gewährleistet wird, basiert auf einer freiwilligen Teilnahme eines Teils der über das Stadtgebiet

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de

Raum und Ressourcen für München

verteilten Münchner Schulen und Kindertagesstätten (aktuell elf) sowie auf der zentralen und ganzjährig kostenlosen Abgabemöglichkeit an den zwölf Münchner Wertstoffhöfen.

Ergänzt wird dieses Sammelkonzept seit einigen Jahren durch Sammelstellen auf öffentlichem Grund (derzeit 24) – eine freiwillige Maßnahme des AWM, um das Baureferat bei seiner Aufgabe zur Sauberhaltung des öffentlichen Raumes durch die Reduzierung der wilden Ablagerungen in der Nachweihnachtszeit zu unterstützen. Diese Sammelstellen sind im gesamten Stadtgebiet München verteilt und werden über einen Zeitraum von fünf Wochen durch den AWM entsorgt. Insgesamt stehen den Münchner Bürger*innen somit 47 Sammelstellen zur Abgabe ihrer Christbäume stadtweit zur Verfügung.

Für Hausverwaltungen und Münchner Bürger*innen besteht zudem die Möglichkeit einer kostengünstigen Abholung direkt vor Ort durch die Sperrmüllabholung des AWM ab einer Anzahl von 20 Bäumen. Dieser Service kann auch von den Bezirksausschüssen beworben und genutzt werden, solange sich die Sammelfläche auf Privatgrund befindet. Dieses Angebot wird bereits von zahlreichen Hausverwaltungen in Anspruch genommen.

Trotz der verschiedenen kommunalen Angebote der LHM lassen sich wilde Ablagerungen nicht gänzlich verhindern. Aus der Erfahrung werden Christbäume schon weit vor oder erst nach den festgelegten Terminen von Bürger*innen abgelegt. Die auf Gehwegen oder auf Straßen entsorgten Christbäume behindern Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Auch eine Beeinträchtigung für den Verkehr ist nicht auszuschließen, da Bäume bei starkem Wind auf die Straße verwehen können. Dies hat die Straßenreinigung dazu bewogen, den AWM um Unterstützung zu bitten.

Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann nur im Zusammenspiel zwischen einem gut zugänglichen Angebot und der aktiven Mitwirkung der Bürger*innen gelingen. Daher bemüht sich der AWM um eine umfassende analoge und digitale Informationskampagne. Anfang Dezember jeden Jahres wird eine genaue Lagekarte mit allen Abgabemöglichkeiten in München auf der Website des AWM veröffentlicht. Dort kann die Adresse zusammen mit einem exakten Foto der Sammelstelle eingesehen werden. Die Karte wird von vielen lokalen Tageszeitungen abgedruckt. Auch Radios und Stadtportale sowie (Informations-) Websites greifen die Information auf und geben diese an ihre Leser*innen und Hörer*innen weiter.

Die Kundenbetreuung des AWM informiert zeitgleich die Münchner Hausverwaltungen und stellt Informationsmaterial zur Veröffentlichung zur Verfügung. Dieses wird von vielen Hausverwaltungen in den Quartieren ausgelegt und aufgehängt. Jährlich am 27. Dezember, pünktlich zum Ende der Festlichkeiten, wird die Christbaumsammlung durch eine Pressemeldung angekündigt, die wieder auf vielen verschiedenen Kanälen aufgegriffen wird. Nach der intensiven ca. vierwöchigen Informationskampagne im Dezember bleiben die Informationen selbstverständlich auf der Website und können bis zum offiziellen Abschluss der

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de

Sammlung Ende Februar eingesehen werden. Aus Nachhaltigkeitsgründen hat der AWM die Printmedienproduktion in Form von Flyern, Handzetteln und Plakaten eingestellt.

Das Gebiet „Franzosenviertel“ ist kein offiziell definierter Stadtteil Münchens. Deshalb geht der AWM davon aus, dass sich die Bezeichnung auf das Viertel um das Dreieck zwischen dem Ostbahnhof (Orleansplatz) im Osten, dem Rosenheimer Platz im Westen und dem Wiener Platz/Maximiliansanlagen im Nordwesten bezieht. Die nächstgelegenen öffentlichen Sammelstellen zum Pariser Platz liegen in der Auenstraße 100, am St.-Anna-Platz und am Piusplatz.

Eine weitere Ausweitung der öffentlichen Sammelstellen hängt insbesondere von der Verfügbarkeit geeigneter Flächen sowie den jeweils erforderlichen Zustimmungen und Genehmigungen ab. Die Akquise zusätzlicher Standorte gestaltet sich daher teilweise (sehr) schwierig und ist vom AWM nicht allein steuerbar. Vor diesem Hintergrund bemüht sich der AWM jährlich zusätzlich um eine möglichst breite Beteiligung der Münchner Bildungseinrichtungen an der Christbaumsammlung. Für zeitlich begrenzte Sammelaktionen auf Schulgrundstücken bestehen dabei günstigere Rahmenbedingungen, da geeignete Flächen unmittelbar vor Ort genutzt werden können und insbesondere keine gesonderte Sondernutzungserlaubnis für den öffentlichen Verkehrsraum erforderlich ist. Die in der Anfrage genannte Grundschule in der Einsteinstraße wird seit 2023 auf Wunsch der Schule nicht mehr als offizielle Sammelstelle geführt.

Der AWM hat zwischenzeitlich Bildungseinrichtungen im „Franzosenviertel“, die als Christbaumsammelstelle in Frage kämen, ermittelt. Anschließend wurde das zuständige Referat für Bildung und Sport (RBS) darum gebeten, zu prüfen, ob eine dieser Bildungseinrichtung im „Franzosenviertel“ als eine weitere Christbaumsammelstelle in Frage käme. Laut offizieller Aussage des RBS vom 15.05.2026 ist die Einrichtung von Christbaumsammelstellen auf den Schulgeländen im Innenstadtbereich aufgrund fehlender Flächenreserven und sicherheitsrelevanter Vorgaben nicht möglich. Zusätzlich stünden an den genannten Standorten in den kommenden Jahren umfangreiche Baumaßnahmen an, *„eine weitere zusätzliche zeitweise Überlassung einer Teilfläche des sowieso schon sehr eingeschränkten Pausenhofes für eine Christbaumsammelstelle ist deshalb auch aus diesen Gründen nicht möglich“*.

Eine Kooperation mit einem Grundstückseigentümer zur Errichtung einer Sammelstelle auf einem privaten Grundstück wäre empfehlenswert. Dort könnten die Christbäume gesammelt und anschließend durch die kostengünstige Sperrmüllabholung durch den AWM entsorgt werden.

Es steht Ihnen selbstverständlich trotzdem frei, direkt auf Grundstückseigentümer und/oder Einrichtungsleitungen von Schulen und Kindertageseinrichtungen zuzugehen und die Bereitschaft zur Beteiligung zur Christbaumsammlung anzufragen. Sollte sich hierbei etwas

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de

ergeben, prüft der AWM sehr gerne die Möglichkeit auf Aufnahme in die bestehende Sammelroute.

Der AWM dankt allen Bürgerinnen und Bürgern und den örtlichen Bezirksausschüssen für ihre Mithilfe, die Stadt gemeinsam sauber zu halten – auch in der Nachweihnachtszeit. Nur gemeinsam lassen sich praktikable Lösungen finden, die dem Miteinander und dem Stadtbild gleichermaßen zugutekommen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen, vom 11.02.2026 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Edwin Grodeke
Leiter des Kommunalreferats

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-722871
Telefax: 089 233-726057
r.kom@muenchen.de

Raum und Ressourcen für München